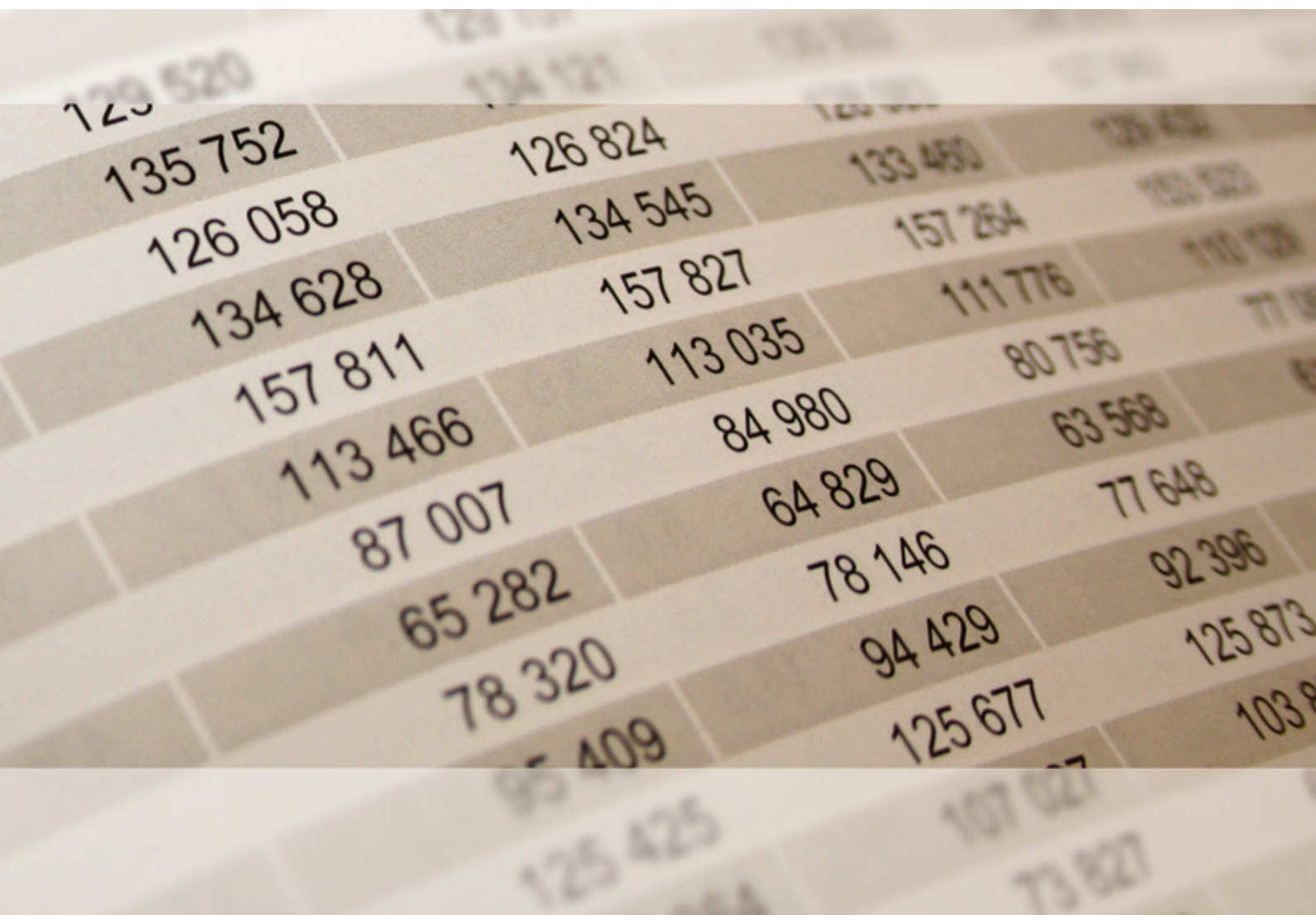




2017

STATISTISCHE BERICHTE



Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 2016

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

dt	1 Dezitonne = 100 kg
ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
t	1 Tonne = 10 Dezitonnen (dt) = 1 000 Kilogramm (kg)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 1950–2016	8
T 2	Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016 (3 T)	10
T 3	Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser 2016 (4 T)	11
T 4	Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren und Spargel 2016 (5 T, 6 T).....	11
T 5	Ökologische Produktion von Erdbeeren im Freiland 2016 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben (10.2 T)	11
T 6	Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben 2016 (10.3 T)	12
T 7	Betriebe und Grundflächen des Gemüsebaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüsebaus insgesamt (7 T)	13
T 8	Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche insgesamt (8 T)	14
T 9	Betriebe mit Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche (9 T)	15
T 10	Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2016 (1.2 T)	15
T 11	Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus sowie Anbauflächen von Gemüse, Spargel und Erdbeeren 2016 nach Verwaltungsbezirken (1.1 T, 2 T, 6 T)	16
T 12	Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2000–2016 nach ausgewählten Gemüsearten und Verwaltungsbezirken	17

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen über die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten, der Grundflächen der Jungpflanzen sowie der entsprechenden Betriebsstrukturen. Die Gemüseerhebung einschließlich Erdbeeren stellt eine wichtige Informationsquelle für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene dar. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet, bilden eine Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

Verordnung (EG) Nr. 543/ 2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)

Erhebungsumfang

Die Gemüseerhebung findet jährlich auf repräsentativer Basis statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) werden die Anbauflächen allgemein erhoben. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden. Zusätzlich werden die Grundflächen zur Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren erfragt. Im Rahmen der allgemeinen Erhebung der Anbauflächen werden zusätzlich die Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen erhoben.

Regionale Ebene

Die allgemeine Erfassung der Anbauflächen (zuletzt 2016) ermöglicht es, auch regionale Ergebnisse über die Anbauflächen zu veröffentlichen. Auf Grund der regionalen Konzentration des Gemüseanbaus, können ausführliche Ergebnisse nur für wenige Landkreise und kreisfreie Städte dargestellt werden. Da die Erntemengen nur bei einer repräsentativen Auswahl von Betrieben erhoben werden, stehen nur Landesergebnisse zur Verfügung.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungs- und Darstellungseinheiten der Gemüseerhebung sind landwirtschaftliche Betriebe mit Anbauflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, auf denen Gemüse und/ oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhebungsmerkmale der Gemüseerhebung sind die Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Bei Spargel und Erdbeeren wird außerdem nach dem Stand der Ertragsfähigkeit unterschieden. Zusätzlich werden die Grundflächen zur Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren erfragt. Im Rahmen der allgemeinen Erhebung der Anbauflächen werden zusätzlich die Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen erhoben.

Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr; zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt.

Hochrechnung

Für die auf repräsentativer Basis erhobene Erntemengen wurden die Angaben über das Verfahren einer kombinierten Verhältnisschätzung zum Landesergebnis hochgerechnet. Dabei werden zusätzlich vorhandene Informationen über ein anderes Merkmal (das sogenannte Bezugsmerkmal) genutzt, um die Erhebungsdaten hochzurechnen. Voraussetzung ist, dass das Erhebungsmerkmal und das Bezugsmerkmal ausreichend hoch korreliert sind. Als Bezugsmerkmal dienen die Anbauflächen.

Um Aussagen zu der Qualität der Ergebnisse treffen zu können, wurde in das Aufbereitungsprogramm eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll die Nutzerin/der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für ihre/ seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2 Prozent
- B - rel. Standardfehler 2 Prozent bis unter 5 Prozent
- C - rel. Standardfehler 5 Prozent bis unter 10 Prozent
- D - rel. Standardfehler 10 Prozent bis unter 15 Prozent
- E - rel. Standardfehler 15 Prozent und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 Prozent sind durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Für die bei allen Betrieben erfragten Anbauflächen erfolgt keine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen sind folgende methodische Änderungen zu beachten. Die Gemüseerhebung ersetzt seit dem Jahr 2012 die bis 2011 durchgeführte Gemüseanbauerhebung sowie Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren.

In den Jahren 2010 und 2011 gehörten zum Erhebungs- und Darstellungsbereich die Flächen von Betrieben, die fünf Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) und mehr bewirtschafteten und auf denen Gemüse und Erdbeeren angebaut wurden. Die Flächen von Betrieben unter fünf Hektar LF wurden berücksichtigt, wenn die Betriebe Sonderkulturen in einem bestimmten Umfang – im Gemüsebau 50 Ar im Freiland oder zehn Ar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen – anbauten oder die Viehbestände eine festgelegte Größenordnung überstiegen. Zwischen 1999 und 2009 wurden alle Flächen von Betrieben berücksichtigt, die zwei Hektar LF und mehr oder zehn Hektar Waldfläche und mehr bewirtschafteten und auf denen Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf angebaut wurden. Die Flächen von Betrieben unter zwei Hektar LF wurden berücksichtigt, wenn die Betriebe Sonderkulturen in einem bestimmten Umfang – im Gemüsebau 30 Ar im Freiland oder drei Ar unter Glas – anbauten oder die Viehbestände eine festgelegte Größenordnung überstiegen. Bis 1998 wurden alle Flächen einbezogen, auf denen Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf angebaut wurden.

Der Merkmalskatalog wurde ebenfalls mehrfach geändert. Durch die Anpassung an neuere Anbauentwicklungen stehen für einige Gemüsearten nicht für alle Jahre Vergleichsergebnisse zur Verfügung. Des Weiteren werden seit dem Jahr 2010 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, wie z. B. Petersilie und Schnittlauch, nicht mehr im Rahmen der Gemüseerhebung erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

In den Jahren, in denen die Angaben ausschließlich repräsentativ erhoben werden, erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in einer eigenständigen Berichtsreihe (C1053).

Glossar

Anbaufläche

Im Gegensatz zur Grundfläche umfasst die Anbaufläche von Gemüse und Zierpflanzen einschließlich Blumen auch die Mehrfachnutzung einer Fläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines/ -r Inhabers/ -in (Betriebsinhabers/ -in) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/ oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Erntemenge

Sie umfasst die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der auf den Flächen verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht enthalten.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Der Anbau erfolgt unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen Einrichtungen aus Glas, festem oder flexiblem Kunststoff (Folienzelte/ Folientunnel), die in jedem Fall begehbar sind. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 Prozent einzubeziehen. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören nicht dazu und sind den Kulturen im Freiland zuzuordnen.

Gemüseartengruppe

Zusammenfassung von Gemüsearten mit ähnlichen Eigenschaften.

Grundfläche

Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Gemüse und Zierpflanzen einschließlich Blumen als mit einer anderen Kultur genutzt werden oder durch diese Nutzung den höheren monetären Ertrag erbringen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art, mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgt. Die Grundfläche umfasst auch die Flächen, auf denen im Erhebungsjahr keine Verkaufsreife eintritt. Zur Grundfläche gehören auch Verkaufsflächen, soweit diese nicht überwiegend das ganze Jahr als Verkaufsflächen genutzt werden. Vorübergehend nicht genutzte Flächen (z. B. Brachflächen) werden ebenfalls einbezogen.

Hektarertrag

Der Hektarertrag wird berechnet, indem die Erntemenge durch die Anbaufläche dividiert wurde. Damit werden auch Anbauflächen berücksichtigt, die nicht abgeerntet wurden.

Konventionelle Erzeugung

Landwirtschaftliche Erzeugnisse von Betrieben, die nicht nach den entsprechenden EU-Richtlinien über den ökologischen Landbau wirtschaften.

Ökologischer Landbau/ ökologische Erzeugung

Das Kennzeichen des ökologischen Landbaus ist der weitgehende Verzicht auf den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, die auf chemisch-synthetischem Weg hergestellt werden. Die Anforderungen an die ökologische Erzeugung und Vermarktung sind seit 1992 auf europäischer Ebene geregelt. Sie sind aktuell in der Verordnung (EG) Nr. 834/ 2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/ biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/ biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/ 91 niedergelegt. Nach

der genannten EG-Verordnung kann auch für nur einen Produktionsbereich eines Betriebes die ökologische Bewirtschaftung eingeführt werden. Die Einhaltung der Vorschriften wird durch die in den Mitgliedstaaten eingerichteten Kontrollstellen überwacht.

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1988	1992	1996	2000
	ha							
Insgesamt	4 408	5 288	6 055	4 867	6 739	8 718	11 212	13 922
darunter								
Radies	.	.	.	.	313	922	1 448	1 816
Möhren und Karotten	400	586	411	463	747	1 119	1 671	1 845
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	.	.	.	.	.	.	.	610
Speisezwiebeln ² (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	519	350	199	397	796	967	918	931
Spargel	200	682	791	374	409	477	629	765
im Ertrag	106	575	113	321	340	365	504	606
nicht im Ertrag	94	107	678	53	69	112	125	159
Feldsalat	50	33	26	39	43	71	140	931
Blumenkohl	165	302	353	636	741	918	1 113	1 294
Spinat	506	481	1 039	539	544	557	597	626
Rucolasalat	.	.	.	.	.	.	.	67
Porree (Lauch)	58	76	126	135	181	249	286	252
Kürbis ³	.	.	.	.	.	.	.	92
Kopfsalat	407	256	875	759	887	881	1 000	869
Kohlrabi	45	71	82	145	190	203	263	326
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	8	17	21	46	187	256	403	329
Lollosalat	.	.	.	.	67	120	160	195
Zucchini	.	.	.	.	22	36	100	198
Eissalat	.	.	.	.	136	112	104	65
Zuckermais	.	.	.	.	.	51	119	151
Frischerbsen	82	128	133	117	9	55	58	166
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	.	.	.	.	.	.	.
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	.	.	.	.	.
Eichblattsalat	.	.	.	.	.	.	.	.
Brokkoli	.	.	.	.	65	216	379	421
Knollensellerie	54	120	228	160	133	142	156	159
Chinakohl	.	.	.	64	209	211	195	202
Romanasalat (alle Sorten)	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhabarber	58	35	18	31	57	84	117	179
Stauden-/ Stangensellerie ⁴	.	.	.	.	.	.	.	25
Endiviensalat	63	29	36	52	104	76	84	134
Weißkohl	224	208	284	215	195	201	226	133
Sonstige Salate ⁵	.	.	.	.	.	.	.	153
Bohnen	251	269	381	223	140	103	65	294
Buschbohnen	201	211	329	190	110	80	41	269
Stangenbohnen	50	58	52	33	30	23	24	25
Wirsing	263	225	153	111	98	112	113	86
Radicchio	.	.	.	.	11	23	61	79
Rote Rüben (Rote Bete)	27	55	28	13	17	12	16	17
Rotkohl	89	179	251	109	117	94	108	62
Chicoréewurzeln	.	.	.	.	.	80	43	12

1 Stichprobenerhebung. – 2 Bis 1996 einschließlich Bundzwiebeln. – 3 Ab 2005 Speisekürbis. – 4 Vor 2006 ohne Staudensellerie. – 5 Novita, Krull, Schnittsalat, bis 2005 einschließlich Eichblatt und Romana.

Gemüseart	2004	2008	2012	2015 ¹		2016		Veränderung 2016 zu 2015
	ha						%	
Insgesamt	15 331	17 659	19 411	19 546	A	19 496	100	-0,3
darunter								
Radies	2 318	2 662	2 825	2 635	A	2 429	12,5	-7,8
Möhren und Karotten	1 809	1 696	1 739	1 799	B	1 909	9,8	6,1
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	693	1 242	1 571	1 847	B	1 805	9,3	-2,3
Speisezwiebeln ² (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	1 170	1 121	1 343	1 504	D	1 535	7,9	2,1
Spargel	944	1 081	1 278	1 408		1 425	7,3	1,2
im Ertrag	776	903	1 068	1 125	A	1 180	6,1	4,8
nicht im Ertrag	168	177	210	283	B	246	1,3	-13,2
Feldsalat	947	1 161	1 090	969	B	1 036	5,3	6,9
Blumenkohl	1 568	1 336	1 297	1 100	C	837	4,3	-23,9
Spinat	560	695	742	817	D	764	3,9	-6,4
Rucolasalat	212	357	541	576	B	666	3,4	15,6
Porree (Lauch)	316	644	850	669	A	661	3,4	-1,2
Kürbis ³	146	200	407	531	C	597	3,1	12,4
Kopfsalat	695	743	571	496	C	472	2,4	-4,7
Kohlrabi	319	296	418	475	C	439	2,3	-7,5
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	377	313	394	334	C	365	1,9	9,3
Lollo Salat	215	402	424	327	B	362	1,9	10,7
Zucchini	261	279	372	324	B	322	1,7	-0,7
Eissalat	76	86	140	349	D	310	1,6	-11,2
Zuckermais	200	370	379	335	B	.	X	X
Frischerbsen	240	282	259	312		318	1,6	2,0
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	150	151	/	E	104	0,5	X
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	132	108	201	C	214	1,1	6,4
Eichblattsalat	.	262	232	260	B	274	1,4	5,4
Brokkoli	311	317	329	245	B	271	1,4	10,4
Knollensellerie	215	197	250	241	B	251	1,3	4,1
Chinakohl	192	242	256	252	A	232	1,2	-7,8
Romanasalat (alle Sorten)	.	38	75	165	C	208	1,1	26,2
Rhabarber	209	221	200	168	C	184	0,9	9,4
Stauden-/ Stangensellerie ⁴	40	105	153	181	C	182	0,9	0,9
Endiviensalat	160	146	160	157	B	160	0,8	2,4
Weißkohl	148	110	107	130	D	120	0,6	-7,7
Sonstige Salate ⁵	225	208	163	.	A	.	X	X
Bohnen	61	53	98	151		111	0,6	-26,6
Buschbohnen	29	22	51	/	E	66	0,3	X
Stangenbohnen	32	31	46	.	E	45	0,2	X
Wirsing	84	76	72	91	D	73	0,4	-19,9
Radicchio	56	80	.	.	A	.	X	X
Rote Rüben (Rote Bete)	24	38	37	/	E	55	0,3	X
Rotkohl	61	39	43	35	D	38	0,2	6,5
Chicoréewurzeln	21	25	.	.	A	.	X	X

1 Stichprobenerhebung. – 2 Bis 1996 einschließlich Bundzwiebeln. – 3 Ab 2005 Speisekürbis. – 4 Vor 2006 ohne Staudensellerie. – 5 Novita, Krull, Schnittsalat, bis 2005 einschließlich Eichblatt und Romana.

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	Anzahl	ha	dt/ha	t
Insgesamt ¹	446	19 496	X	614 814 A
Kohlgemüse zusammen	133	2 028	X	69 467 A
Blumenkohl	75	837	309,4 A	25 903 A
Brokkoli	37	271	133,3 A	3 606 A
Chinakohl	43	232	544,1 A	12 634 A
Grünkohl	33	13	150,3 D	200 D
Kohlrabi	70	439	365,5 A	16 043 A
Rosenkohl	37	5	90,2 D	49 D
Rotkohl	52	38	472,3 B	1 770 B
Weißkohl	76	120	566,7 C	6 803 C
Wirsing	58	73	337,0 A	2 459 A
Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	305	6 882	X	134 042 A
Chicoréewurzeln	.	.	X	X
Eichblattsalat	72	274	278,8 A	7 640 A
Eissalat	22	310	409,7 A	12 690 A
Endiviensalat	45	160	468,7 A	7 514 A
Feldsalat	62	1 036	53,8 A	5 572 A
Kopfsalat	77	472	338,1 A	15 968 A
Lollo Salat	58	362	266,9 A	9 646 A
Radicchio	.	.	173,5 B	. B
Romanasalat (alle Sorten)	30	208	303,5 B	6 323 B
Rucolasalat	26	666	110,3 B	7 347 B
Sonstige Salate	.	.	136,8 A	. A
Spinat	62	764	168,3 B	12 864 B
Rhabarber	66	184	203,6 C	3 747 C
Porree (Lauch)	48	661	439,0 A	29 004 A
Spargel (im Ertrag)	142	1 180	49,2 A	5 801 A
Spargel (nicht im Ertrag)	63	246	X	X
Stauden-/ Stängensellerie	28	182	424,5 A	7 740 A
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	233	8 350	X	354 412 A
Knollensellerie	60	251	751,3 A	18 844 A
Möhren und Karotten	111	1 909	524,9 A	100 215 A
Radies	40	2 429	241,9 A	58 755 A
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	31	365	522,6 B	19 058 B
Rote Rüben (Rote Bete)	47	55	257,7 B	1 427 B
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34	1 805	449,7 A	81 180 A
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	129	1 535	488,0 C	74 933 C
Fruchtgemüse zusammen	129	1 218	X	35 268 B
Einlegegurken	.	.	66,8 B	. B
Salatgurken	13	4	309,8 C	115 C
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	116	597	253,1 B	15 117 B
Zucchini	59	322	417,4 A	13 438 A
Zuckermais	.	.	. A	. A
Hülsenfrüchte zusammen	82	434	X	3 581 A
Buschbohnen	36	66	/ E	/ E
Stangenbohnen	26	45	165,3 B	740 B
Dicke Bohnen	12	6	87,9 C	49 C
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	15	104	51,8 A	540 A
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	25	214	78,9 A	1 686 A
Sonstige Gemüsearten	72	584	X	18 045 A

1 Erntemengen ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag).

T 3
Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser 2016 (4 T)

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	Anzahl	ha	dt/ha	t
Insgesamt	63	54	X	2 985 A
Feldsalat	21	4	107,7 A	44 A
Kopfsalat	15	9	482,3 B	432 B
Sonstige Salate	22	6	311,3 B	190 B
Paprika	30	1	292,2 C	29 C
Radies	16	14	324,7 A	457 A
Salatgurken	33	2	775,7 C	179 C
Tomaten	53	10	1218,4 B	1277 B
Sonstige Gemüsearten	26	7	X	377 B

T 4
Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren und Spargel 2016 (5 T, 6 T)

Merkmal	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	Anzahl	ha	dt/ha	t
Erdbeeren				
Insgesamt	121	646	X	4 630 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	117	490	83,9 A	4 108 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	46	124	X	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser	27	33	160,2 C	522 C
Spargel				
Insgesamt	142	1426	X	5 801 A
Flächen im Ertrag	142	1180	49,2 A	5 801 A
Flächen nicht im Ertrag	63	246	X	X

T 5
Ökologische Produktion von Erdbeeren im Freiland 2016 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben (10.2 T)

Merkmal	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Flächen im Freiland im Ertrag	14	5	/ E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	4	1	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser	.	.	. A

T 6

Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben 2016 (10.3 T)

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge	
	Anzahl	ha	dt/ha	t	
Im Freiland					
Insgesamt ¹	58	1 160	X	30 601	B
Kohl Gemüse zusammen	30	69	X	1 775	A
Blumenkohl	18	11	368 A	402	A
Brokkoli	18	15	195 A	284	A
Chinakohl	11	3	605 D	165	D
Grünkohl	21	9	109 C	98	C
Kohlrabi	19	19	319 A	597	A
Rosenkohl	18	3	115 C	33	C
Rotkohl	16	2	266 C	43	C
Weißkohl	21	3	293 C	80	C
Wirsing	19	6	116 A	74	A
Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	45	380	X	7 043	A
Chicoréewurzeln	.	.	X	X	
Eichblattsalat	22	15	267 A	400	A
Eissalat	11	0	242 C	9	C
Endiviensalat	16	5	297 A	152	A
Feldsalat	19	6	36 B	22	B
Kopfsalat	.	.	. A	.	A
Lollo Salat	11	4	77 A	34	A
Radicchio	.	.	. A	.	A
Romanasalat (alle Sorten)	.	.	. D	.	D
Rucolasalat	6	1	66 A	4	A
Sonstige Salate	15	15	262 A	382	A
Spinat	26	123	184 C	2 269	C
Rhabarber	.	.	. D	.	D
Porree(Lauch)	20	22	303 B	678	B
Spargel (im Ertrag)	8	38	41 C	156	C
Spargel (nicht im Ertrag)	5	38	X	X	
Stauden-/ Stängensellerie	.	.	. A	.	A
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	45	387	X	14 236	B
Knollensellerie	24	19	382 A	722	A
Möhren und Karotten	34	182	453 C	8 263	C
Radies	14	21	265 A	543	A
Retlich (alle Sorten außer Meerrettich)	10	1	245 B	13	B
Rote Rüben (Rote Bete)	23	9	222 B	196	B
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	15	81	347 B	2 807	B
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	28	75	226 C	1 691	C
Fruchtgemüse zusammen	38	224	X	6 606	C
Einlegegurken	.	.	.	.
Salatgurken	.	.	40 A	.	A
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	33	183	308 C	5 632	C
Zucchini	30	37	257 B	958	B
Zuckermais	10	3	40 B	12	B
Hülsenfrüchte zusammen	27	41	X	152	A
Buschbohnen	19	1	66 D	8	D
Stangenbohnen	4	0	45 A	0	A
Dicke Bohnen	8	0	28 B	1	B
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	5	39	36 B	142	B
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	5	0	29 A	1	A
Sonstige Gemüsearten	23	60	X	790	B

1 Erntemengen ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag).

noch:
T 6

Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben 2016 (10.3 T)

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	Anzahl	ha	dt/ha	t
Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern				
Insgesamt	23	7	X	252 D
Feldsalat	9	1	63 D	8 D
Kopfsalat	.	.	. A	. A
Sonstige Salate	11	2	229 C	37 C
Paprika	11	0	/ E	/ E
Radies	.	.	/ E	. E
Salatgurken	12	0	/ E	/ E
Tomaten	20	2	755 C	156 C
Sonstige Gemüsearten	11	1	X	9 A

T 7

Betriebe und Grundflächen des Gemüsebaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüsebaus insgesamt (7 T)

Grundfläche von ...bis unter ...ha	Flächen		
	Insgesamt	im Freiland	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser
Betriebe			
Unter 0,5	8	6	5
0,5 – 1	28	28	9
1 – 2	66	66	15
2 – 3	37	36	7
3 – 5	41	41	7
5 – 10	52	52	4
10 – 20	66	66	5
20 und mehr	151	151	13
Insgesamt	449	446	65
Fläche			
Unter 0,5	2	1	1
0,5 – 1	19	18	0
1 – 2	88	86	2
2 – 3	87	85	3
3 – 5	160	158	2
5 – 10	377	376	1
10 – 20	940	938	2
20 und mehr	12 987	12 964	23
Insgesamt	14 660	14 626	34

T 8

Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche insgesamt (8 T)

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar							Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser
		Kohl- gemüse	Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollen- gemüse	Frucht- gemüse	Hülsen- früchte	sonstige Gemüse- arten	
			zusammen	darunter Salate					
Betriebe (Anzahl)									
Unter 0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	3
0,5 – 1	.	.	.	.	.	.	15	7	15
1 – 2	63	18	43	14	22	26	12	6	12
2 – 3	32	4	24	4	6	11	.	.	3
3 – 5	40	8	19	6	26	7	6	3	5
5 – 10	54	15	28	8	24	9	7	5	8
10 – 20	61	10	35	9	41	16	7	10	5
20 und mehr	159	62	128	64	96	36	31	36	12
Insgesamt	446	133	305	122	233	129	82	72	63
Fläche (ha)									
Unter 0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	0
0,5 – 1	.	.	.	.	.	.	1	0	1
1 – 2	83	6	43	6	17	14	1	2	2
2 – 3	76	4	50	3	5	16	.	.	1
3 – 5	156	11	57	5	80	7	1	1	1
5 – 10	381	47	164	20	130	19	16	6	14
10 – 20	858	49	243	42	399	90	40	37	2
20 und mehr	17 918	1 909	6 316	3 588	7 716	1 067	374	537	34
Insgesamt	19 496	2 028	6 882	3 666	8 350	1 218	434	584	54

T 9
Betriebe mit Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche (9 T)

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Flächen im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser
		im Ertrag	nicht im Ertrag	
Betriebe				
Unter 0,5	27	26	5	5
0,5 – 1	17	15	.	.
1 – 2	22	21	.	.
2 – 3	8	8	.	.
3 – 5	8	8	4	3
5 – 10	19	19	10	9
10 – 20	13	13	8	3
20 und mehr	7	7	6	3
Insgesamt	121	117	46	27
Fläche				
Unter 0,5	6	5	1	0
0,5 – 1	11	9	.	.
1 – 2	31	28	.	.
2 – 3	18	12	.	.
3 – 5	29	21	5	3
5 – 10	130	99	25	6
10 – 20	166	129	29	9
20 und mehr	255	188	55	12
Insgesamt	646	490	124	33

T 10
Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2016 (1.2 T)

Jungpflanzenanzucht insgesamt	Darunter	
	im Freiland	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser
Betriebe		
40	20	30
Fläche in ha		
389	365	25

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Grundfläche insgesamt (ohne Erdbeeren)		Anbauflächen von ...							
			Gemüse und Erdbeeren insgesamt		Gemüse im Freiland		Darunter Spargel insgesamt		Erdbeeren im Freiland	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	26	746	26	985	26	983	-	-	.	.
Kaiserslautern, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	5	49	5	.	5	.	3	3	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	308	14	488	14	481	3	.	.	.
Mainz, St.	17	57	21	104	17	59	11	36	11	43
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	132	8	134	8	133	5	.	.	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speyer, St.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier, St.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms, St.	21	263	21	302	21	295	3	5	5	6
Zweibrücken, St.	-	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Ahrweiler	3	48	13	228	3	48	.	.	12	180
Altenkirchen (Ww.)	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.
Alzey-Worms	25	788	25	791	25	788	11	148	.	.
Bad Dürkheim	30	708	33	774	30	728	15	453	8	43
Bad Kreuznach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bernkastel-Wittlich	7	53	9	71	7	52	.	.	3	18
Birkenfeld	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
Cochem-Zell	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Donnersbergkreis	4	44	4	.	4	.	.	.	.	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Germersheim	77	3 096	79	3 828	75	3 762	30	154	20	55
Kaiserslautern	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
Kusel	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
Mainz-Bingen	19	160	20	170	19	160	17	147	9	10
Mayen-Koblenz	7	40	8	48	7	40	3	15	4	8
Neuwied	3	7	3	10	3	7	.	.	.	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	3	5	6	15	3	5	-	-	4	10
Rhein-Pfalz-Kreis	127	7 597	128	11 299	127	11 206	20	195	14	55
Südliche Weinstraße	31	471	34	578	31	528	8	66	9	36
Südwestpfalz	3	12	4	.	3	11	-	-	3	.
Trier-Saarburg	3	6	3	11	3	10	.	.	-	-
Vulkaneifel	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.
Westerwaldkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	449	14 660	482	20 195	446	19 496	142	1 426	119	613

T 12

Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2000–2016 nach ausgewählten Gemüsearten und Verwaltungsbezirken

Gemüseart	2000	2004	2008	2012	2016		Veränderung 2016 zu 2012
	ha					%	
Frankenthal, St.							
Insgesamt	823	817	887	880	983	100	11,8
darunter							
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	181	194	164	188	224	22,7	19,0
Spinat	105	96	49	57	137	13,9	138,0
Möhren und Karotten	32	44	43	58	111	11,2	89,5
Knollensellerie	4	6	27	.	34	3,5	X
Ludwigshafen, St.							
Insgesamt	1 551	1 067	850	776	481	100	-38,1
darunter							
Blumenkohl	445	507	316	324	156	32,5	-51,8
Spargel	16	26	37	42	26	5,4	-38,2
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	17	.	.	17	23	4,7	33,7
Kopfsalat	180	108	117	86	22	4,6	-74,2
Kohlrabi	81	89	42	43	16	3,3	-62,6
Worms, St.							
Insgesamt	176	169	259	241	295	100	22,6
darunter							
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	154	157	192	168	215	72,7	27,6
Frischerbsen	-	.	.	23	21	7,0	-10,4
Landkreis Alzey-Worms							
Insgesamt	457	517	578	712	788	100	10,6
darunter							
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	249	332	373	500	555	70,4	10,9
Spargel	93	122	138	150	148	18,8	-1,5
Kürbis ¹	13	16	15	.	17	2,2	X
Landkreis Bad Dürkheim							
Insgesamt	375	489	531	587	728	100	24,1
darunter							
Spargel	155	230	287	365	452	62,1	24,0
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	4	8	9	.	29	3,9	X

¹ Ab 2005 Speisekürbisse.

Gemüseart	2000	2004	2008	2012	2016		Veränderung 2016 zu 2012
	ha					%	
Landkreis Germersheim							
Insgesamt	2 325	2 609	3 290	3 609	3 762	100	4,2
darunter							
Radies	469	728	701	645	593	15,8	-8,1
Bundzwiebeln	179	117	327	444	428	11,4	-3,5
Möhren und Karotten	412	328	289	296	316	8,4	6,9
Feldsalat	101	146	157	179	266	7,1	48,0
Kopfsalat	277	209	277	265	220	5,8	-17,0
Lollosalat	57	75	163	199	208	5,5	4,1
Eichblattsalat	.	.	125	136	157	4,2	15,5
Spargel	49	63	91	128	154	4,1	20,2
Rettich	41	58	69	111	124	3,3	11,5
Blumenkohl	99	151	131	121	124	3,3	2,3
Endiviensalat	61	46	58	69	108	2,9	56,1
Kohlrabi	18	29	41	70	89	2,4	27,4
Chinakohl	47	56	74	86	83	2,2	-3,3
Kürbis ¹	31	31	34	68	67	1,8	-1,5
Weißkohl	45	59	53	58	63	1,7	9,7
Stauden-/ Stangensellerie	4	9	15	51	61	1,6	20,9
Brokkoli	6	27	41	43	52	1,4	21,6
Porree (Lauch)	83	65	53	51	52	1,4	1,8
Knollensellerie	57	34	45	54	48	1,3	-11,3
Rhabarber	12	17	26	35	41	1,1	15,3
Sonstige Salate	64	89	38	.	39	1,0	X
Romana Salat (alle Sorten)	.	.	9	12	34	0,9	187,3
Rotkohl	10	10	18	24	24	0,6	-2,5
Rote Rüben (Rote Bete)	4	3	11	15	24	0,6	64,1
Radicchio	14	.	.	18	22	0,6	19,7
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	5	9	5	17	17	0,5	0,6
Wirsing	6	5	18	21	14	0,4	-32,0
Landkreis Mayen-Koblenz							
Insgesamt	20	24	28	23	40	100	73,9
darunter							
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	2	2	7	.	15	38,3	X
Spargel	5	10	15	16	15	37,3	-6,9
Rhein-Pfalz Kreis							
Insgesamt	7 246	8 570	10 088	11 472	11 206	100	-2,3
darunter							
Radies	1 210	1 586	1 891	2 134	1 823	16,3	-14,6
Bundzwiebeln	391	555	880	1 060	1 357	12,1	28,1
Möhren und Karotten	1 211	1 293	1 184	1 283	1 313	11,7	2,3
Feldsalat	612	742	947	891	701	6,3	-21,3
Porree (Lauch)	137	203	488	790	566	5,0	-28,4
Rucolasalat	49	178	214	419	563	5,0	34,4
Spinat	496	415	544	524	502	4,5	-4,1
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	306	428	354	445	443	4,0	-0,4
Blumenkohl	592	702	712	637	402	3,6	-36,9
Kürbis ¹	22	38	72	199	319	2,8	60,6

¹ Ab 2005 Speisekürbisse.

Gemüseart	2000	2004	2008	2012	2016	Veränderung 2016 zu 2012	
	ha					%	
noch: Rhein-Pfalz Kreis							
Kohlrabi	187	176	177	261	295	2,6	12,8
Frischerbsen	98	141	178	168	264	2,4	57,1
Rettich	273	287	233	266	219	2,0	-17,8
Zucchini	139	225	166	234	216	1,9	-7,4
Kopfsalat	360	319	285	186	204	1,8	10,1
Spargel	114	86	124	160	195	1,7	21,8
Eissalat	33	8	2	30	193	1,7	538,1
Knollensellerie	66	133	110	134	156	1,4	16,7
Lollosalat	85	88	184	179	126	1,1	-29,4
Stauden-/ Stangensellerie	6	27	84	97	103	0,9	5,7
Rhabarber	118	128	112	106	86	0,8	-18,7
Eichblattsalat	.	.	99	73	84	0,7	15,1
Chinakohl	103	85	110	115	80	0,7	-30,0
Bohnen	68	34	32	70	54	0,5	-22,3
Endiviensalat	48	96	84	87	49	0,4	-43,2
Wirsing	41	49	29	34	47	0,4	39,6
Weißkohl	53	59	28	34	30	0,3	-10,6
Rote Rüben (Rote Bete)	6	8	2	7	12	0,1	69,4
Landkreis Südliche Weinstraße							
Insgesamt	357	449	541	497	528	100	6,3
darunter							
Kürbis ¹	12	13	33	60	74	14,1	24,3
Möhren und Karotten	103	109	93	73	68	12,8	-7,4
Spargel	18	30	44	57	66	12,5	15,9
Chinakohl	3	2	5	.	16	3,0	X
Feldsalat	18	12	30	11	16	3,0	45,0
Eichblattsalat	.	.	4	1	12	2,2	807,7
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	3	4	1	4	10	1,9	146,3

1 Ab 2005 Speisekürbisse.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.